

Jedem helfen, seine Fähigkeiten zu nützen

„ChancenForum“, das Erwerbsunfähigen Arbeit vermittelt, feiert 10-Jahr-Jubiläum.

KLAGENFURT. Lukas, der Bub mit Downsyndrom, der Bibliothekar wurde, war der Erste, Rita Koder, Fachkraft in der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung ist wahrscheinlich die Bekannteste. Beide wurden per Gesetz als „erwerbsunfähig“ eingestuft und hätten ohne das in Österreich einmalige Projekt „ChancenForum“ des Integrationsfachdienstes autArK nie eine bezahlte Tätigkeit mit eigener Sozialversicherung und Pensionsanspruch am ersten Arbeitsmarkt gefunden. Heute, zehn Jahre nach der Gründung, sind 120 Menschen, die in einer Behindertenwerk-



Von der Klientin zur Kollegin: Rita Koder arbeitet gut und gerne TRAUSSNIG

stätte unterfordert wären, in 90 Betrieben von Hotels bis Gärtnereien beschäftigt. Der Betrieb stellt einen Mentor als begleitende Vertrauensperson zur Verfü-

gung, muss dem Dienstnehmer, der von autArK assistiert wird, aber keinen Lohn bezahlen. Den übernimmt autArK und erhält dafür vom Land die Tagsätze der Behindertenwerkstätte, erklärt Geschäftsführer Andreas Jesse. „Jeder Mensch hat Fähigkeiten, wir helfen ihm, sie einzusetzen.“

Das der UN-Konvention für Behindertenrechte entsprechende Projekt bringe Vorteile für alle Beteiligten, ist Anwaltschaftsleiterin Isabella Scheiflinger überzeugt. Auch das Land spare sich weitere Kosten.

„Das Selbstbewusstsein wächst immens“, sagt Rita Koder, die hoch motiviert ist. „Ich entwickle mich täglich weiter und lerne dazu.“ Diese Chance wünscht sie auch anderen Menschen mit Behinderung, daher solle das Projekt ausgeweitet werden. **ELKE FERTSCHEY**